

KTV macht großen Schritt Richtung Landesligatitel

Tolle Leistung der KTV Zweiten beim Auftakt in Lindenberg

(chi) Einen großen Schritt Richtung Landesligameisterschaft und der damit verbundenen Qualifikation zum Aufstiegswettkampf für die Regionalliga machten die Turner der KTV Ries am vergangenen Sonntag in Lindenberg. Die zweite Mannschaft der Nördlinger setzte sich dort mit 215,20 Punkten nach einer hervorragenden Leistung gegen neun Kontrahenten durch und liegt vor dem abschließenden Landesligadurchgang in drei Wochen fast uneinholbar mit zwanzig Zählern vor dem ärgsten Verfolger aus Germering (196,30 Punkte). Entsprechend viel das Fazit der verantwortlichen KTV Trainer Wolfgang Eichmeier, Jürgen Wundel und Roland Grimm aus, die voll des Lobes für ihre Schützlinge waren.

Die Vorzeichen vor dem Landesligaauftakt waren jedoch alles andere als gut. Zwar zeigten die Rieser in der Bezirksliga im Vorfeld, dass sie bestens gewappnet für den Kampf um den Titel des bayerischen Mannschaftsmeisters sind, doch dann kamen zum eingeplanten Ausfall von Leistungsträger Thomas Frisch (Auslandsaufenthalt in Australien) noch kurzfristig die Verletzungen der beiden Mehrkämpfer Marcel Schwefel und Sven König, so dass die Personaldecke dünner wurde und die Mannschaftsaufstellung gehörig umgestellt werden musste. Da kam es gerade Recht, dass der bayerische Turnverband sein Regelwerk für die Liga im Vorfeld modifizierte, und nun im Rieser Lager auch Zweitligaturner mit maximal fünf Geräteinsätzen ins Mannschaftsaufgebot genommen werden konnten. Mit Wilfried Hofer, Martin Stadelmann und Marcel Schwefel unterstützten drei Routiniers das junge Team vor allem an den schwierigen Geräten Seitpferd, Ringe und Reck. Zudem kompensierten die „Ersatzturner“ hervorragend die Ausfälle ihrer Leistungsträger, was in dieser Form wohl keine zweite Mannschaft in Bayern annähernd geschafft hätte.

Etwas nervös begannen die KTV´ler ihren Wettkampf am Reck, wo selbst die erfahrenen Turner Wilfried Hofer und Martin Stadelmann nicht ohne Probleme durchs Programm kamen. Lediglich Martin Sohst blieb am Königsgerät fehlerfrei und holte nach Wilfried Hofer (12,10 Punkte) mit einer 11,50 die meisten Zähler fürs Team. Wesentlich besser lief es am Paradegerät Boden, wo Hans-Philipp Wanger mit einer 12,60 die beste Note des Tages erhielt. Wilfried und Andreas Hofer lieferten sich im Vater-Sohn-Duell ein Remis (je 12,30) und bildeten zusammen mit Wanger das Geräteergebnis. Äußerst wichtig waren die sicher durchgeturnten Übungen von Marcel Schwefel (10,65) und Martin Stadelmann (10,20) am Zittergerät Pauschenpferd. Beide spielten hier ihre Erfahrung aus zahlreichen Bundesligawettkämpfen aus. Bester am Pferd war jedoch einmal mehr Jürgen Oblinger, der mit einer ausgezeichneten 11,00 vom Gerät ging. Youngster Jakob Mayer zeigte mit einer 9,85, dass er an den

anspruchsvollen Geräten bereits zum Stamm der Zweiten aufgeschlossen hat, und sicher einer der Leistungsträger des Teams in den nächsten Jahren sein wird. An den Ringen waren die Nördlinger abermals das beste Team des Wettbewerbs (35,60 Zähler). Hier zeigten Hans-Philipp Wanger und Martin Sohst starke Kraftelemente (beide 11,80), die nur noch von ihrem Teamgefährten Martin Stadelmann an seinem Spezialgerät (12,00) übertroffen wurden. Bester Springer der Rieser war trotz Sturz wie in den letzten Wettkämpfen Hans-Philipp Wanger, der einen schönen Tsukahara gestreckt darbot (13,10). Routinier Wilfried Hofer mit einem Überschlag mit 1 ½ Drehungen und Martin Sohst mit einem Tsukahara kamen ihm mit einer 12,70 und einer 12,60 am nächsten. Am Barren präsentierten Stefan Braun und Florian Früh von ihrer besten Seite. Zwei bärenstarke Kürübungen waren dem Kampfgericht 12,60 bzw. 12,45 Punkten wert. Jeweils eine 12,10 gab es für Martin Stadelmann und Jürgen Oblinger, was abermals die Ausgeglichenheit der Mannschaft unterstreicht.

Für den zweiten Durchgang in drei Wochen gilt es nun die hervorragende Ausgangssituation zu verteidigen, und den bayerischen Mannschaftsmeistertitel ins Ries zu holen. Als Meister wäre die KTV Zweite zudem startberechtigt beim Aufstiegswettkampf zur Regionalliga, in der die jungen Rieser Nachwuchsturner gerne im Jahr 2009 antreten würden.

Zwischenresultat:

Platz	Punkte
1. KTV Ries II	215,20
2. TSV Unterpfaffenhofen/Germering	196,30
3. TS Lichtenfels	195,80
4. TSV Jetzendorf	194,40
5. TSV Weilheim	190,10
6. TSV Friedberg	185,50
7. TV 1862 Dillingen	182,05
8. TG Allgäu II	180,50
9. SV Donaustauf	168,70
a.K. TSV Wiggensbach	189,70